



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
07. Oktober
10 – 18 Uhr

●● WALDWASSER INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT

Mit dem neuen Wasserwerk in Moos wird die Versorgungssicherheit für die Menschen im ostbayerischen Raum mit gesundem Trinkwasser in Zukunft weiter gestärkt. In nur dreieinhalbjähriger Planungs- und Bauzeit entstand die neue Anlage mit einer zentralen Enthärtung, Pumpen, Filter und Ausgleichsbehältern.

400 m³ / h
weiches Trinkwasser

Herzstück ist eine Ionenaustauschanlage die sich durch Kohlensäure umweltschonend regeneriert und das harte Grundwasser in Moos enthärtet. Ab sofort können so bis zu 400 m³ pro Stunde weiches Trinkwasser mit 8° Gesamthärte in die Netze von waldwasser gespeist werden.

Weiches Trinkwasser, auch südlich der Donau
Das Trinkwassergewinnungsgebiet Moos ist neben der Talsperre Frauenau das zweite Standbein der Wasserversorgung Bayerischer Wald. Künftig erhalten die an waldwasser angeschlossenen Gemeinden sowohl nördlich als auch südlich der Donau weiches Trinkwasser.

Trinkwasserressourcen nachhaltig sichern

Wichtig für eine nachhaltige Sicherung unserer wertvollen Trinkwasserressourcen ist neben einer optimalen und schonenden Aufbereitung auch der Schutz des Grundwasserdargebots. waldwasser hat aus diesem Grund vorausschauend um das Gewinnungsgebiet Moos ein sehr großes Wasserschutzgebiet mit 1.216 ha eingerichtet. Die grundwasserschonende Bewirtschaftung des Einzugsgebietes der Trinkwasserbrunnen Moos wird seit vielen Jahren durch ein Kooperationsmodell mit den Landwirten in der Region sichergestellt.

1.216 ha
Wasserschutzgebiet

Effektiv in die Zukunft

Mit dem Bau des neuen Wasserwerkes wird auch der Sitz des Zweckverbandes waldwasser nach Moos in das neu errichtete Verwaltungsgebäude verlagert. In Zukunft wird dann, gemeinsam mit der TWA Max Binder in Flanitz, weiches Trinkwasser im gesamten Versorgungsgebiet zur Verfügung gestellt.

VERSORGUNGSGEBIET SÜDLICH DER DONAU

Ab Sep./Okt. werden mit dem neuen Wasserwerk Moos über 15.000 private Haushalte in 15 Gemeinden südlich der Donau mit weichem waldwasser versorgt.

DAS NEUE WASSERWERK MOOS

weiches waldwasser für die Gemeinden südlich der Donau

Wasserversorgung Bayerischer Wald
Waldwasserallee 1 ~ 94554 Moos
Tel. 0991/2964-0 ~ info@waldwasser.eu

www.waldwasser.eu

www.waldwasser.eu

waldwasser
Wasserversorgung Bayerischer Wald

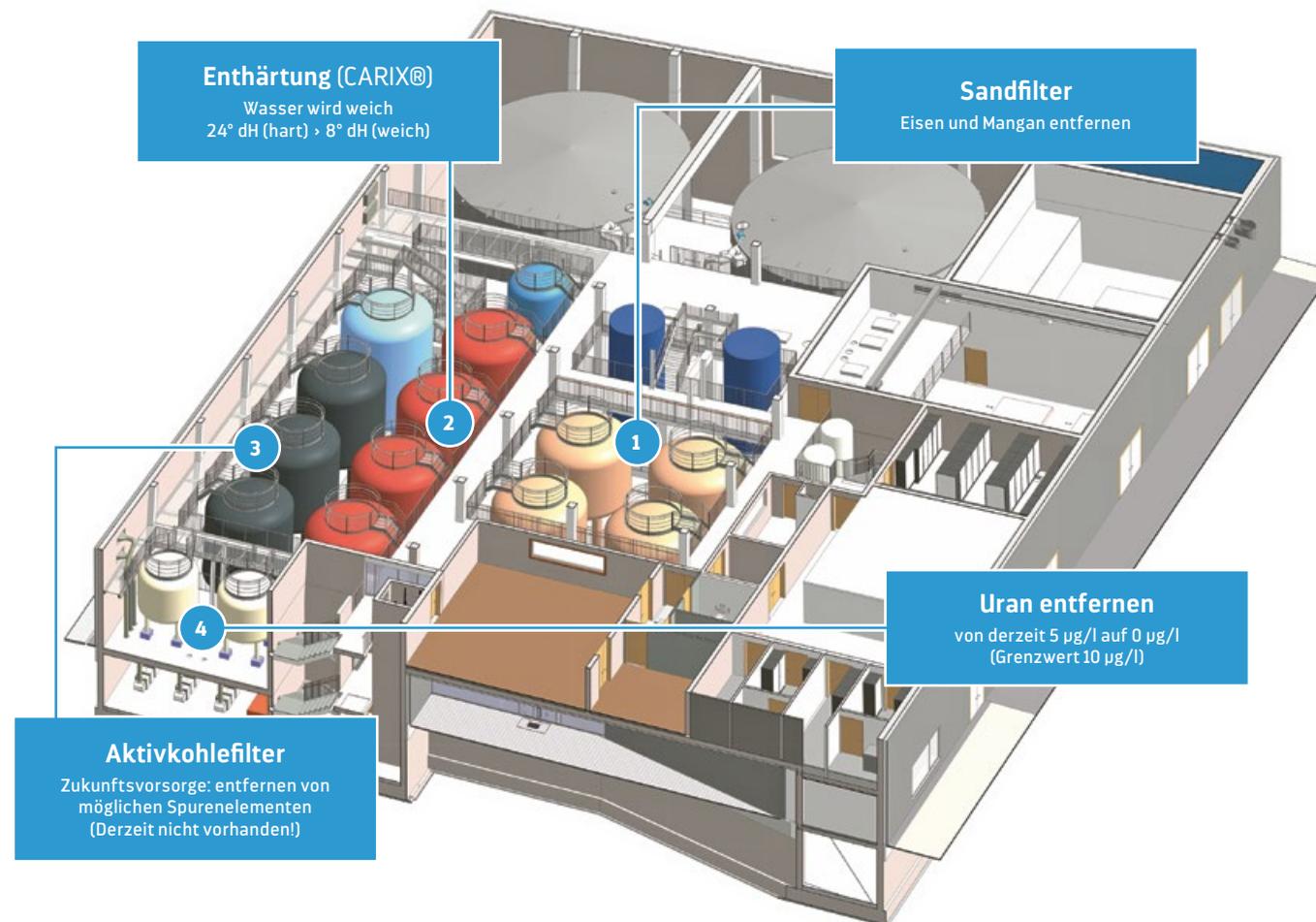
DAS WASSERWERK MOOS

Bereits in den 1990er Jahren wurde der Wunsch nach weichem Wasser für den Versorgungsbereich südlich der Donau laut. Pilotversuche für das geeignete Enthärtungsverfahren wurden durchgeführt. Mit dem Investitionsprogramm 2007 – 17 wurde das Projekt „weiches Wasser“ neu aufgegriffen.



Enthärtungsverfahren - CARIX®

Das Enthärtungsverfahren wurde vom Forschungszentrum Karlsruhe ab 1978 im Labormaßstab entwickelt. Durch die Firma Veolia (ehemals WABAG) / Forschungszentrum Karlsruhe kam es ab 1982 zur großtechnischen Reife. Es handelt sich dabei um ein Ionenaustauscher-Mischbettverfahren (schwachsaurer Kationenaustauscher und starkbasischer Anionenaustauscher). Die Regeneration der Austauscher erfolgt mit CO₂.



VORTEILE DES WEICHEN WASSERS:

- ✓ Durch geringere Dosierung von Reinigungs- und Waschmittel hat ein Durchschnittshaushalt eine Kostenersparnis von ca. 150,00 Euro/Jahr.
- ✓ Der Betrieb eigener Enthärtungsanlagen kann für private Haushalte eingestellt werden (Bitte sprechen Sie hierzu mit Ihrem Installationsfachmann). Es entfallen private Instandhaltungskosten.
- ✓ Die Umstellung von hartem auf weiches Wasser im September / Oktober 2018 erfolgt automatisch. Sie müssen sich um nichts weiter kümmern!
- ✓ Der waldwasser-Preis bleibt stabil.

TRINKWASSER BISHER / NEU

		bisher (hart)	neu (weich)
Temperatur	°C	11	11
Leitfähigkeit 25°C	[µS/cm]	723	300
Sauerstoff	[mg/l]	10	10
Säurekapazität pH4,3	[mmol/l]	5,78	2,49
Basenkapazität pH8,2	[mmol/l]	0,32	0,14
pH-Wert	[-]	7,25	7,66
Calcium	[mg/l]	115	45
Magnesium	[mg/l]	25	9
Natrium	[mg/l]	10	10
Kalium	[mg/l]	2	2
Chlorid	[mg/l]	33	15
Nitrat	[mg/l]	2	2
Sulfat	[mg/l]	49	10

Berechnete Wasserdaten

Gesamthärte	[°dH]	21,7	8,4
WRMG, 29.04.2007, §9	Bereich	hart	weich
Karbonathärte	[°dH]	16,2	7,0
Calcitlösekapazität – 10°	[mg/l]	-32	3,5
Calcitlösekapazität – 90°	[mg/l]	-114	-22

Korrosionstechnische Beurteilung des neuen Wassers nach DIN 50930-6 / DIN EN 12502*

Calcium Ca ²⁺	> 1,0 mmol/l	1,1
Hydrogenkarbonat HCO ₃ ⁻	> 2,0 mmol/l	2,5
Anionenquotient S ₁	< 0,5	0,29
NO ₃	< 0,3 mmol/l	0,08
S	> 1,5	23,9
pH	> 7,5	7,66
K _{B8,2}	< 0,5 mmol/l	0,14

* Für alle metallischen Werkstoffe gering und somit erfüllt.